

# «Gut sein ist nicht gut genug»

*Das NLA-Baseballteam Bern Cardinals, amtierende Schweizermeister, ist nur noch einen Sieg vom erneuten Titelgewinn entfernt. Mit ein Grund für den Erfolg ist der Trainer, der Amerikaner John Baum.*

Es war ein geschäftiges Wochenende für die Berner NLA-Baseball-Mannschaft, die Cardinals, und ein äusserst erfolgreiches dazu – zwei Spiele, zwei Siege in der Playoff-Finalserie. Die Stimmung im Team ist entsprechend euphorisch. «Das sind vielleicht die zwei besten Spiele, die wir in der ganzen Saison gemacht haben», sagt John Baum, Trainer und Spieler des besten Baseballteams der Schweiz. Im Best-of-Five-Finale führen die Berner nach diesem Wochenende mit 2:1 Siegen gegen ihre Gegner, die Barracudas aus Zürich. Jetzt sind die Berner nur noch einen Sieg vom Schweizermeistertitel ent-

fernt – es wäre der Zweite in Folge, der Dritte insgesamt. Die erste Chance bietet sich am Samstag auswärts in Zürich.

Die jetzige Meisterschaft sei eine Saison der Bestätigung, sagt Severin Fries, der als bester Pitcher der Schweiz gilt. «Als amtierender Meister sind wir die Gejagten. Im Gegensatz zum ersten Mal gehen wir dieses Jahr gut mit dem Druck um.» 2001 waren die Berner erstmals Meister geworden, konnten 2002 aber nur auf dem dritten Platz abschliessen.

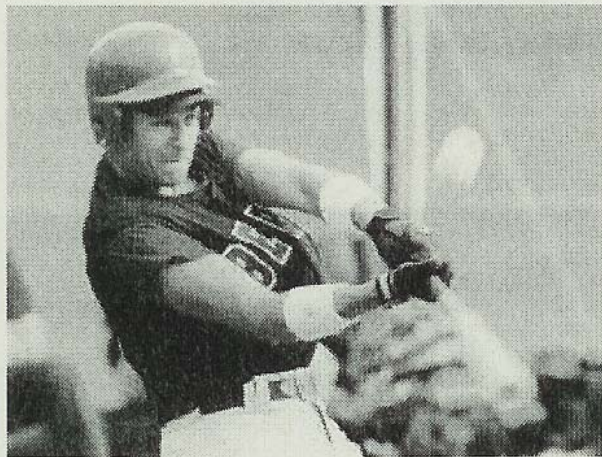
Diese Saison jedoch bewiesen die Cardinals ihre Überlegenheit, gewannen ihre Gruppe klar, spielten in den Play-offs stark und führen nun im Finale gegen die Zürcher Barracudas. Sie seien die konstantere Mannschaft und hätten keine Spielerverluste erlitten, sagt Severin Fries. «Wir haben viele gute Spieler. Wir können es uns leisten, auch einmal einen Spieler zu ersetzen. Das können nicht alle Teams.» Im Gegensatz zu anderen Equips sind die Berner eine

eingeschworenes Truppe. Viele Akteure spielen seit der Juniorenzeit zusammen. Dies habe Vor- und Nachteile, sagt Fries. Sie hätten über die Jahre ein sicheres Spiel aufbauen können, aber manchmal kenne man sich fast

zu gut, es gebe schon die eine oder andere Reiberei.

## Ein Amerikaner in Bern

«Unsere Stärken sind die Defensive, das Pitching und die Einbindung des Nachwuch-



**Mit voller Kraft:** Ronny Zimmermann von den Berner Cardinals beim Abschlag. Den Bernern fehlt ein Sieg zum erneuten Meistertitel.

ses», sagt John Baum. Doch auch er, Baum, ist mit ein Grund, dass die Cardinals so gut spielen. John Baum ist Amerikaner, hat also Baseball schon mit der Muttermilch verarbeitet bekommen. Zu den Cardinals kam er vor zwei Jahren, nachdem er zuvor ein österreichisches Team gecoacht hatte. In Bern machte er sich daran, den Cardinals die Bescheidenheit auszutreiben. «Gut genug zu sein, ist kein Ziel. Ich <pusche> meine Spieler – nicht zu hart, aber sie müssen verstehen, dass Gewinnen eine ernsthafte Sache ist.» Es mache ihm Spass hier, sagt Baum, der auch mit dem Nachwuchs und den Frauen arbeitet. «Die Leute hier sind so begeistert und engagiert. Sie opfern ihre Freizeit, sie bezahlen alles, auch mich, aus der eigenen Tasche.» Dieser «Spirit» stecke ihn an, als Coach und Spieler alles zu geben.

*Franziska Freiermuth*